

**EBERLE**

**Hüfte**

**PBT**  
**Pilot Bone Trephine**

# Entnahme-Set

Artikel-Nr. 710020



- **Griff mit Verriegelung**  
Artikel-Nr. 710000



- **Entnahmerohr**  
..... Innen-Ø 8 mm
- **Einfüllrohr**

- **Rohr-Set** (steril verpackt)  
..... Einmalgebrauch  
Artikel-Nr. 710021



- **Gewebeschutzrohr**  
..... Innen-Ø 11 mm  
..... Länge 150 mm  
Artikel-Nr. 710005



- **Einführhilfe**  
Artikel-Nr. 710002



- **Ausstoßer**  
Artikel-Nr. 710003



- **Kürette für Probeentnahmen**  
..... Länge 250 mm  
..... Breite 5,5 mm  
Artikel-Nr. 710006 <sup>1.)</sup>



- **Bohrdraht Ø 3,2 mm**  
..... Länge 280 mm  
Artikel-Nr. 900307 <sup>1.)</sup>



- **Bohrer Ø 9 mm**  
..... kanüliert Ø 3,8 mm  
..... Länge 280 mm  
Artikel-Nr. 900308 <sup>1.)</sup>



- **Hammer** (optional)  
..... Gewicht 240 g  
..... Ø 30 mm  
..... Länge 190 mm  
Artikel-Nr. 900461 <sup>1.)</sup>



- **Ringkürette** (optional)  
..... oval, 20° gekröpft  
..... Länge 170 mm  
Artikel-Nr. 900339 <sup>1.)</sup>



- **Siebkorb** (ohne Instrumentarium)  
Artikel-Nr. 900312 <sup>1)</sup>

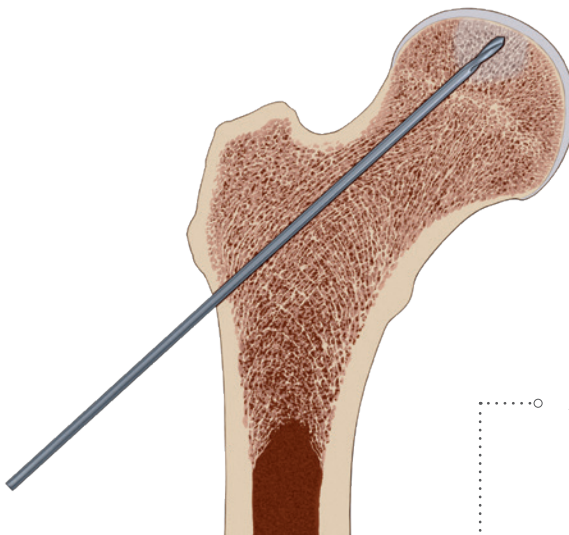
## PBT Piloted Bone Trepine

nach Prof. Dr. med. Stefan Landgraeber

Bei der Behandlung von Osteonekrosen des Hüftkopfes gibt es verschiedene Therapieansätze, die auf der Verwendung autologer Spongiosa basieren. Viele dieser Verfahren basieren auf einer Anbohrung des Nekroseareals mit einem 9 mm Bohrer (Core Decompression), teilweise mit zusätzlicher Ausräumung des Nekroseareals.

Das Piloted Bone Trepine stellt eine sinnvolle Ergänzung zur Core Decompression dar und ermöglicht eine vereinfachte und sichere Entnahme von Spongiosa aus dem Schenkelhals ohne zusätzliches OP-Trauma.

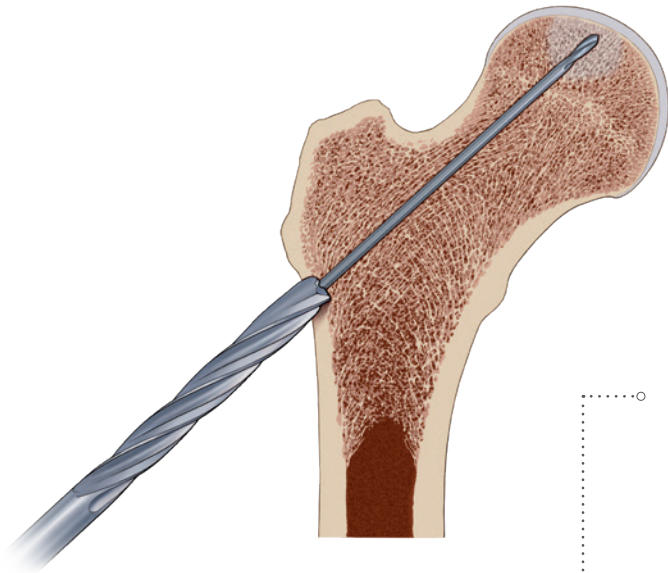
Wie bei der Core Decompression wird zunächst ein Führungsdraht beginnend vom Tuberculum innominatum im Nekroseareal platziert. Mittels eines kanülierten 9 mm Bohrer wird anschließend nur die Kortikalis eröffnet und die Spongiosa des Schenkelhalses erhalten. Das spezielle Design des Handgriffs gewährleistet, dass der Piloted Bone Trepine zielgerichtet über den einliegenden Führungsdraht in die anvisierte Region des Hüftkopfes geleitet wird. Anschließend kann die Core Decompression und eventuelle Ausräumung in üblicher Weise fortgesetzt werden.



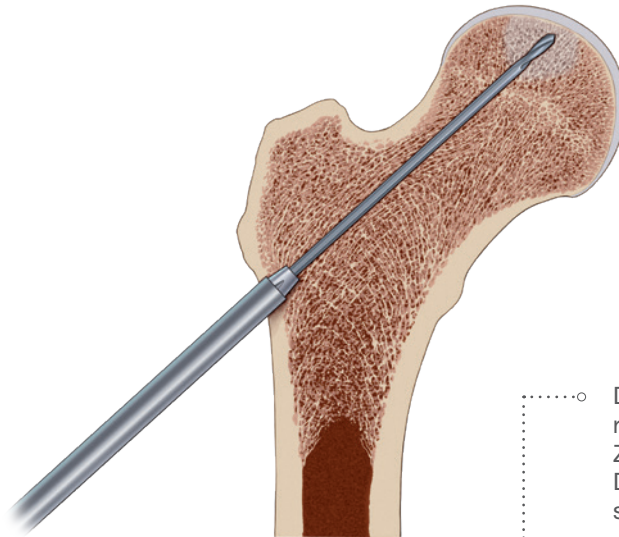
○ Anbohren des Femur mit einem Zieldraht, beginnend am Tuberculum innominatum ins Zentrum der Nekrose unter Bildwandlerkontrolle in beiden Ebenen.

Auch die weiteren Arbeitsschritte sollten unter Bildwandlerkontrolle erfolgen.

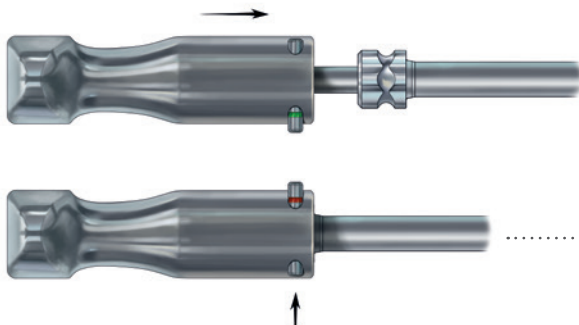
<sup>1)</sup> Vertrieb durch Eberle GmbH & Co. KG



Überbohren des Zieldrahtes mit dem 9 mm Bohrer, wobei nur die Kortikalis eröffnet wird.



Die Einführhilfe wird in das Entnahmerohr eingeführt und beides über den Zieldraht in den Knochen eingeführt. Das Entnahmerohr tangiert hierbei schon die Spongiosa.



Die Einführhilfe wird gegen den Handgriff ausgetauscht und dieser anschließend verriegelt.



○ Mit Hammerschlägen auf den Kopf des Griffes wird das Entnahmerohr vorgetrieben. Der Führungsdraht sollte sich dabei zentral im Entnahmerohr befinden (dies ist bei regelgerechter Benutzung der Fall).

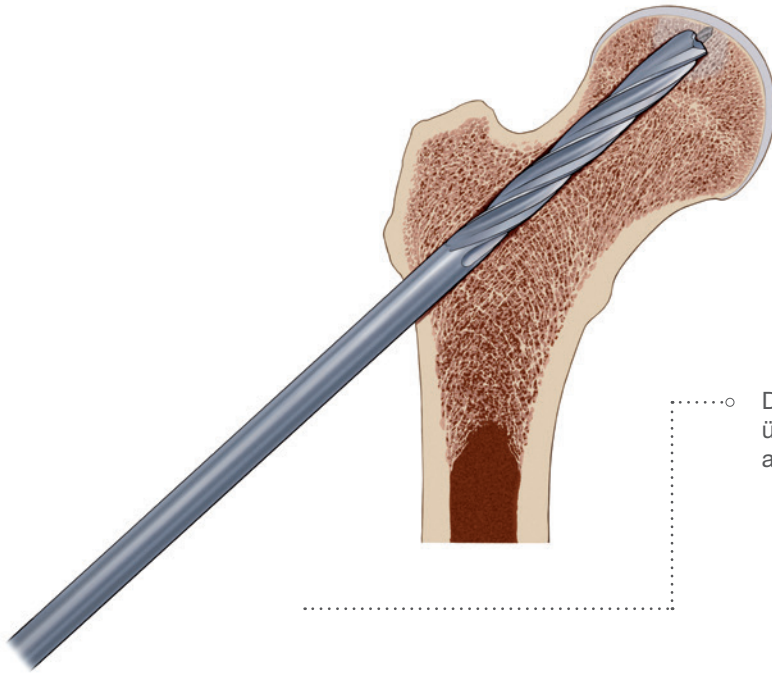


○ Das Führungsrohr wird bis an den Übergang von Hüftkopf zu Schenkelhals vorgetrieben, damit eine möglichst große Menge Spongiosa gewonnen werden kann. Durch Drehung am Griff wird der Spongiosazylinder gelöst und entfernt.

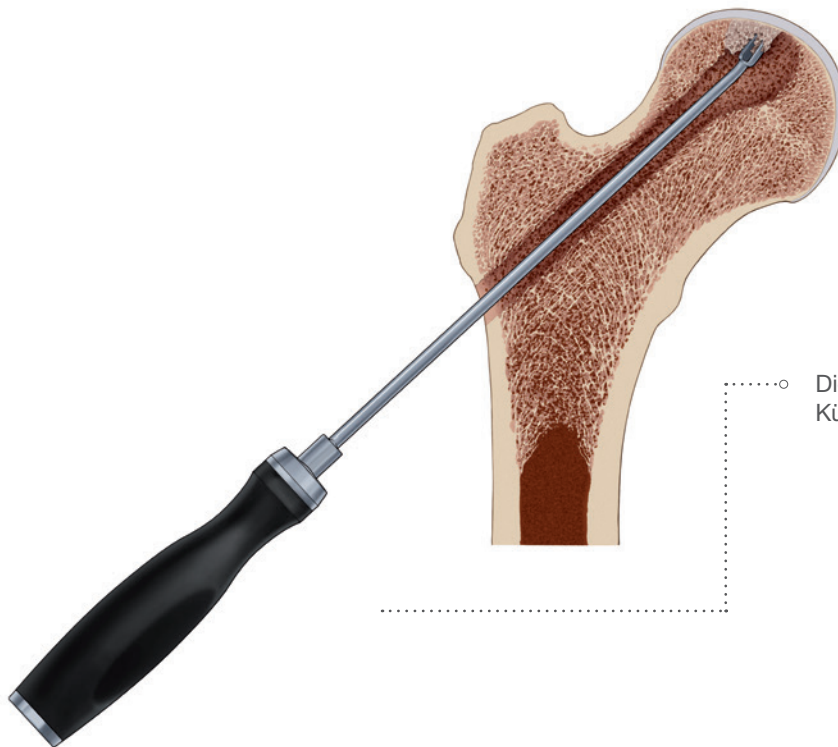




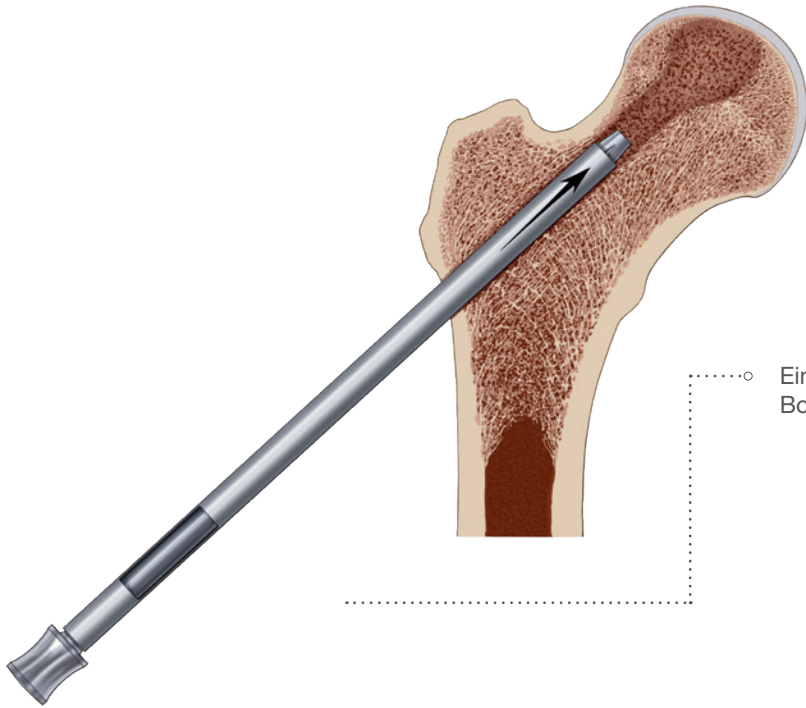
Das Spongiosagewebe wird mittels Ausstoßer von proximal aus dem Entnahmerohr gestoßen.



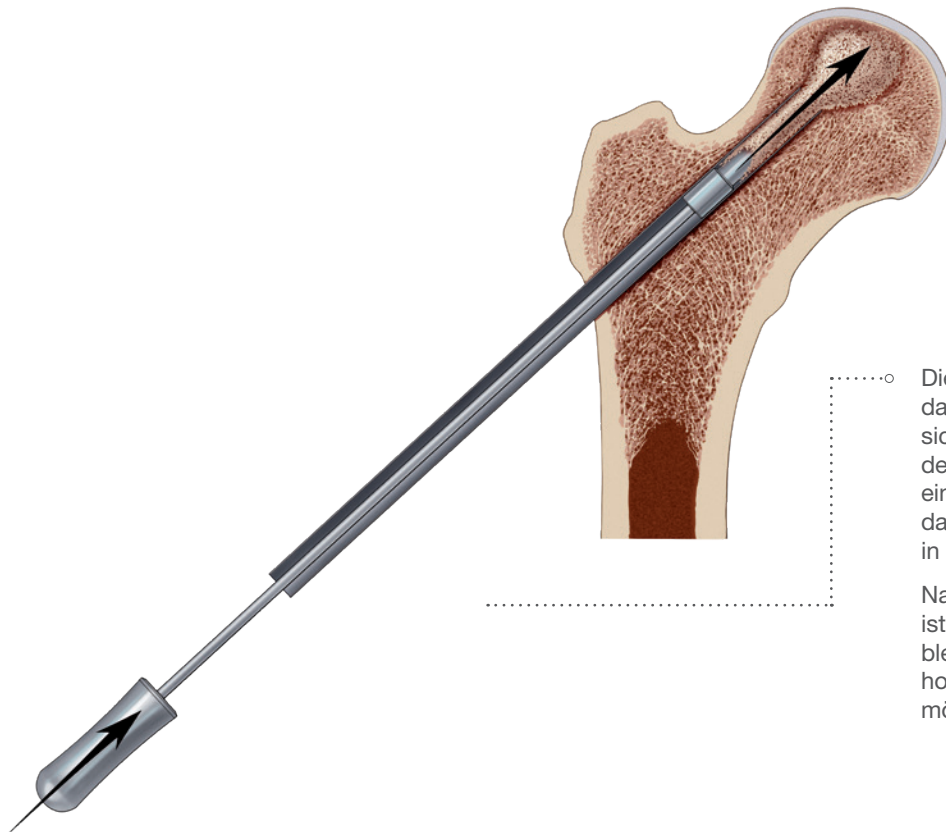
Die Bohrung wird mit dem 9 mm Bohrer über den Führungsdraht fortgesetzt und anschließend die Nekrose ausgeräumt.



Die Nekrose wird mittels Kürette ausgeräumt.



○ Einführen des Einfüllrohres in den Bohrkanal mittels Einführhilfe.



○ Die zerkleinerte Spongiosa wird in das Fenster des Auffüllrohres, welches sich außerhalb des Knochens befindet, eingebracht. Durchdrücken der eingefüllten Spongiosa durch das Auffüllrohr mit dem Ausstoßer in den Femurkopf.

Nach Impaktierung der Spongiosa ist optional eine Auffüllung der verbleibenden Bohr- bzw. Knochenhohlräume mit Knochenersatzstoff möglich.

**EBERLE GmbH & Co. KG**

Dachsteinstraße 2  
75449 Wurmberg  
Deutschland

Telefon +49 (0) 7044 9611-288

[vertrieb@eberle-med.de](mailto:vertrieb@eberle-med.de)

[www.eberle-med.de](http://www.eberle-med.de)

---

